

Kalorimeta	Medium: DDIV intern
Newsletter	Ausgabe 07/2011

DDIV – intern 07-11

Eine Information des Dachverbandes Deutscher Immobilienverwalter e.V. für seine Landesverbände vom 13. Oktober 2011, 18 Seiten



Trinkwasserverordnung: Neuer Service für die Wohnungswirtschaft

Die novellierte Trinkwasserverordnung tritt zum 1. November 2011 in Kraft. Sie schließt eine Regelungslücke bei der Trinkwasserqualität zwischen Hauswasserzähler und den einzelnen Zapfstellen in den Gebäuden. Der Gebäudeeigentümer bzw. sein Vertreter sind künftig für die Trinkwasserqualität im Gebäude verantwortlich und müssen hierfür das Trinkwarmwasser einmal im Jahr auf Verunreinigung mit Legionellen untersuchen lassen. Als erstes Messdienstunternehmen in Deutschland bietet Kalorimeta der Wohnungswirtschaft an, diese neuen Aufgaben

zu übernehmen.

Wie es funktioniert: Am Ein- und Ausgang werden im Warmwasserspeicher sowie an der entferntesten Zapfstelle je Warmwasserstrang Trinkwasserproben entnommen. Zu diesem Zweck müssen in vielen Trinkwasseranlagen die notwendigen Probeentnahmeventile nachgerüstet werden. Die Probe darf nur durch einen zertifizierten Probennehmer entnommen werden. Die Probestelle muss zudem desinfiziert werden und die Analyse der Entnahme muss umgehend in einem akkreditierten Labor beginnen. Dort wird das Ergebnis ausgezählt und gegebenenfalls weiter untersucht. Alles in allem ist das ein enormer Aufwand und ein großes Haftungsrisiko für jemanden, der lediglich verwalten, bewirtschaften oder vermieten möchte. Aus diesem Grund bietet Kalorimeta die Wasseranalyse als erstes Messdienstunternehmen in Deutschland flächendeckend an. Beim Ablesen des Heizungs- und Warmwasserverbrauchs und dem Warten der Rauchwarnmelder erfolgt auch die Wasserentnahme. Unmittelbar danach wird die versiegelte Probe per Express an ein Vertragslabor verschickt. Das Ergebnis wird dem Gebäudeeigentümer und auf Wunsch auch dem zuständigen Gesundheitsamt innerhalb von nur 14 Tagen mitgeteilt. Ebenso wie Steuerunterlagen müssen auch die Laborergebnisse über zehn Jahre lang archiviert werden – ein Service, den auch Kalorimeta übernimmt.